

B e i t r a g
zur
Lebermooskunde Niederösterreichs.

V o n
Med. Dr. J. S. Poetsch,
Stiftsarzt in Kremsmünster.

Während meines Aufenthaltes zu Gaming habe ich als Anfänger im Studium der Cryptogamen natürlich zunächst und vorherrschend mit den mehr in die Augen fallenden Laubmoosen und Flechten mich beschäftigt, und nur nebenbei eine kleine Zahl von Lebermoosen mit und unter jenen eingesammelt. Erst bei einem späteren kurzen Besuche in den mir lieb gewordenen Alpenbergen vor zwei Jahren, und bei einem zehntägigen Aufenthalte in dem, Gaming nahe gelegenen, Randegg im vorigen Sommer, nachdem ich die Lebermoose der hiesigen Gegend bereits fleissig gesammelt und studirt hatte, ist auch meine kleine Sammlung von niederösterreichischen Lebermoosen nach und nach grösser geworden, und ich bin nun im Stande, dem hochgeehrten Vereine 38 Arten in 50 Exemplaren aus der Gegend von Gaming, Gresten und Randegg mit einer genauen Angabe ihrer Fundorte einzusenden, wieder mit dem gutgemeinten Streben, zur Erweiterung der Cryptogamenkunde Niederösterreichs neuerdings ein kleines Scherflein beizutragen.

Die Bestimmungen sind wieder von Herrn Dr. Sauter in Salzburg revidirt und berichtigt worden, und ich statue diesem meinem hochverehrten Lehrer und Rathgeber hier neuerdings den schuldigen, öffentlichen Dank ab.

Die Aufzählung folgt wie bei den Laubmoosen nach der Rabenhorst'schen Anordnung.

I. Ricciaceae. Reichb.

1. *Riccia glauca* L. Auf einem lehmigen Felde im Bremstaller Graben bei Randegg.

II. Marchantiaceae. Corda.

2. *Fegatella conica* Corda. Auf feuchter Erde an Bächen in Gaming, in der Neuländ bei Lunz, an der kleinen Erlaf bei Randegg, im Bremstaller Graben, in der Grestener Suttén.
3. *Preissia commutata* Nees. In Felsspalten beim Wasserfalle am Polzberg, an der Strasse am Grubberg.
4. *Marchantia polymorpha* L. Beim Klammhammer in der Mitterau, am Neuländer Bache bei Lunz.

III. Jungermanniaceae. Corda.

A. Frondosae. Nees.

5. *Metzgeria furcata* Nees. Gemein um Gaming, Gresten und Randegg auf nackter Erde, an Steinen und Felsen, an Baumstämmen, in schattigen Wäldern.
6. *Aneura multifida* Dumort. Im Weyerhofholz bei Randegg.
7. *Aneura palmata* Nees. An faulenden Baumstämmen im Weyerhof- und Bürgerholz bei Randegg.
8. *Pellia epiphylla* Nees. Auf feuchter, lockerer Erde in der Neuländ bei Lunz, sonst auch an ähnlichen Orten bei Gaming, Gresten und Randegg.

B. Foliosae. Nees.

9. *Lejeunia serpyllifolia* Libert. An der Rinde von Nadelholzstämmen im Weyerhofholz, an Buchenstämmen am Steinecksbergkogel bei Randegg, im Faustingholz bei Gresten.
10. *Frullania dilatata* Nees. Ueberall an Feld- und Waldbäumen um Gaming, Lunz, Gresten und Randegg.
11. *Frullania Tamarisci* Nees. An Eschen am Schwarzenbach bei Gaming, auch auf Erde und an Felsen am Lunzer Obersee, an Buchen im Haitscherlehenholz, im Bremstall bei Randegg.
12. *Madotheca navicularis* Nees. An Buchenstämmen im Schlossgarten zu Gaming, im Haitscherlehenholz bei Randegg.
13. *Madotheca platyphylla* Dumort. An Buchen im Schlossgarten in Gaming, an Bäumen überhaupt um Gaming, Gresten und Randegg.
14. *Radula complanata* Dumort. Häufig an Feld- und Waldbäumen um Gaming, Lunz, Gresten und Randegg.
15. *Ptilidium ciliare* Nees. Am Zürner auf der Erde.
16. *Trichocolea tomentella* Nees. An schattigen feuchten Stellen an der Erlaf am Wege zur Urmannsau bei Gaming, daselbst sonst auch häufig in Wäldern, an Waldrändern und auf Waldwiesen; bei Gresten im Faustingholz, bei Randegg im Weyerhofholz, im Bremstall.
17. *Mastigobryum trilobatum* Nees. An feuchten Waldstellen, an Baumstämmen, herdenweis und einzeln zwischen Sphagnum-Arten,

- gemein um Gaming; an Baumstämmen in der Meiselberger Leithen, im Latschbacherholz bei Randegg.
18. *Lepidozia reptans* Nees, Lindbg. und Gottsch. An Baumstämmen, auf Walderde, gemein um Gaming, Gresten und Randegg.
 19. *Calypogeia Trichomanis* Nees. An feuchten schattigen Waldstellen bei der Urmannsau in Gaming, im Weyerhofholz bei Randegg.
 20. *Chiloscyphus polyanthus* Nees. In der Urmannsau bei Gaming, im Bremstall und Weyerhofholz bei Randegg.
 21. *Lophocolea heterophylla* Nees. An alten und auf der Schnittfläche frischer Baumstämme in Wäldern bei Gaming und Randegg.
 22. *Lophocolea bidentata* Nees. An schattigen feuchten Waldorten, in Schluchten häufig, auch zerstreut unter anderen Moosen und Flechten bei Gaming und Randegg.
 23. *Jungermannia trichophylla* L. Auf Erde und an morschen, alten Baumstämmen in Wäldern bei Gaming, Gresten und Randegg.
 24. *Jungermannia bicuspidata* L. Im Weyerhofholz, im Bremstall bei Randegg.
 25. *Jungermannia divaricata* E. B. Im Bremstall, Weyerhofer- und Latschbacherholze bei Randegg.
 26. *Jungermannia barbata* Nees. f. *quinquedentata* Nees. An feuchten, schattigen Waldstellen an der Erlaf, am Wege zur Urmannsau bei Gaming.
 27. *Jungermannia alpestris* Schleich. b. *serpentina* Nees. An einer schattigen feuchten Waldstelle beim Ziegelofen in Gaming, zerstreut zwischen anderen Moosen, auch auf Sumpfwiesen am Obersee bei Lunz,
 28. *Jungermannia acuta* Lindbg. Auf Sandsteinen am Hödlbach bei Randegg.
 29. *Jungermannia pumila* With. Eben daselbst, auch auf Steinen im Bremstaller Bach.
 30. *Jungermannia hyalina* Hook. Auf Sandstein im Hödlbach mit *Jungermannia acuta*.
 31. *Jungermannia crenulata* Smith. Im Weyerhofholz und Bremstall bei Randegg.
 32. *Jungermannia Schraderi* Mart. Auf Steinen im Hödlbach, Bremstaller Bach.
 33. *Jungermannia exsecta* Schmidl. Im Weyerhofholz auf schattiger feuchter Erde.
 34. *Scapania curta* Nees. Am Hödlbach, Steimelsberg, im Weyerhofholz bei Randegg.
 35. *Scapania nemorosa* Nees. In Wäldern bei Gaming, Gresten und Randegg.
 36. *Plagiochila asplenoides* Nees. In schattigen Wäldern häufig um Lunz, Gaming, Gresten und Randegg.

37. *Alicularia scalaris* Corda. Im Weyerhofholz, im Bremstaller Graben bei Randegg.
38. *Sarcoscyphus Funckii* Nees. Im Weyerhofholz.

Nach der bekannten Zusammenstellung von Herrn Prof. Pokorny (Abhandlungen des zool.-bot. Vereines 1854 S. 38 und Sitzungsberichte der k. k. Akademie der Wissenschaften 1852) sind für Niederösterreich bisher 71 Arten Lebermoose aufgefunden worden, während die durch eine Wahrscheinlichkeitsrechnung in jener Aufzählung erhaltene Summe 92 beträgt. Von den bekannten 71 kommen 53 auf die Gebiete der Sandsteinformation und der Kalkalpen, und zwar speciell 29 auf Sandstein, 45 auf Alpenkalk. Meine Sammlung von 38 Arten enthält 32 der Pokorny'schen Zusammenstellung, während 24 derselben noch zu stehen wären. Für das Gebiet des Sandsteins sind unter jenen neu 13, und zwar:

Aneura multifida,
Aneura palmata,
Madotheca navicularis,
Trichocolea Tomentella.
Mastigobryum trilobatum,
Jungermannia acuta,
— *pumila*,
— *hyalina*,
— *crenulata*,
— *Schraderi*,
Scapania curta,
— *nemorosa*,
Sarcoscyphus Funckii.

Neu für das Gebiet der Kalkalpen sind 4, nämlich:
Madotheca navicularis,
Chiloscyphus polyanthus,
Jungermannia barbata f. *quinquedentata*,
— *alpestris*.

Unter diesen 17 Funden sind neu für ganz Niederösterreich:
Aneura multifida,
Madotheca navicularis,
Jungermannia barbata f. *quinquedentata*,
— *alpestris*,
— *acuta*,
— *pumila*,

und nachdem Pokorny nur die Wälder des böhmisch-mährischen Gebirges als Fundort aufgeführt hat, auch

Jungermannia hyalina.

Es beträgt sonach die Summe der gegenwärtig bekannten Lebermoose Niederösterreichs schon 77 (71+6 neu von mir gefunden), und es bleiben nach jener Wahrscheinlichkeitsannahme von 92 nur mehr 15 Arten zu suchen übrig.

Die Zahl der im Gebiete der Sandsteinformation gesammelten beträgt nun 42 (29+13), in jenen der Kalkalpen 49 (45+4).

Zum Schlusse erlaube ich mir noch, zu berichten, dass ich zwei Arten zur näheren Untersuchung diessmal noch zurückbehalten habe. Die eine scheint nach dem Blattzellennetze die seltene *Jungermannia Wenzelii* Nees zu sein, die andere ist entweder die ausgezeichnete *Scapania tyrolensis* Nees, oder gar eine neue Art. Ich hoffe bald in die Lage zu kommen, dieselben dem hochgeehrten Vereine vorlegen zu können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Poetsch Ignaz Siegmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Lebermooskunde Niederösterreichs. 101-104](#)